Dezernat 1, 07.07.2025, 37 17

Anfrage zur Sitzung des Rates am 10.07.2025 von Bündnis 90 Die Grünen vom 03.07.2025 zur Ausrichtung der Verwaltungsmodernisierung von BIEvolution (Drs.-Nr. 10637/2020-2025):

Frage:

Welche kurzfristigen und konkreten Maßnahmen zur Aufgabenkritik und Standardüberprüfung sind derzeit geplant oder bereits in Umsetzung? Bitte unter Angabe verantwortlicher Stellen und Zeitschiene.

Antwort der Verwaltung:

Aufgabenkritik und Standardüberprüfung sind bereits seit langem standardmäßig Bestandteil von Organisationsuntersuchungen (z.B. Amt für Verkehr - Mobilitätsplanung; Bezirksämter, Bürgeramt - Kommunale Ausländerbehörde). Die vom Geschäftsbereich Organisationsentwicklung festgestellten Optimierungspotentiale werden als Handlungsempfehlungen im Abschlussbericht dem betreffenden Dezernat und dem jeweiligen Amt zur Umsetzung mitgeteilt. Die Umsetzung liegt in der Verantwortung der Ämter, z.T. wird die Umsetzung durch die Organisationsentwicklung begleitet (z.B. Digitalisierung).

Aufgaben und Standards werden weiterhin routinemäßig bei der Schaffung von Online-Diensten (OZG) sowie bei der Einführung des Dokumentenmanagement-System betrachtet. Die Verwaltung berichtet im Digitalisierungsausschuss regelmäßig über die konkreten Online-Dienste und DMS-Projekte und deren jeweiligen Status bzw. Fortschritt; zuletzt Drs. 10063/2020-2025.

Schließlich erfolgt regelmäßig im Rahmen des Stellenplanverfahrens durch den Geschäftsbereich Organisationsentwicklung bei Mehrstellenanforderungen eine kritische Aufgaben- und Standardbetrachtung.

Im Rahmen von BIEvolution ist geplant, die Basis für eine aufgabenkritische Betrachtung und Standardüberprüfung durch ein systematische Prozessscreening zu verbessern.

Zur Schaffung von Prozesstransparenz und als Grundlage für eine Aufgabenkritik führt das Amt BIE-Digital zusammen mit dem Betrieblichen Gesundheitsschutz ein Prozessscreening durch. Durchführungszeitraum ist von Juli bis September 2025. In Kürze startet ein weiteres Screening in mehreren Bereichen des Amtes für soziale Leistungen

Die Bereiche sind pilotiert. Zum Abschluss der Maßnahmen wird über das weitere Vorgehen in der Gesamtverwaltung entschieden. Zusätzlich werden die Erkenntnisse des Veränderungsprozesses im Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt analysiert. Das Amt konnte mit einem umfangreichen Fördermitteltopf zahlreiche Maßnahmen im Bereich Prozessoptimierung angehen. Das Ziel ist es, „Blaupausen“ für andere Bereiche zu identifizieren und kurzfristig zu implementieren.

Zusatzfrage 1:

Inwiefern wird der Kulturwandel im Rahmen von BIEvolution auch mit Blick auf Geschwindigkeit, Verbindlichkeit und Ergebnisorientierung vorangetrieben?

Antwort der Verwaltung:

Nach der Pilotierungsphase in den o.g. Bereichen wird das Amt BIE-Digital mit den Facheinheiten und ggf. externer Unterstützung einen verbindlichen Zeitplan für das weitere Vorgehen erstellen. Im Bereich Personalentwicklung wird das Thema Kulturwandel bereits in der Führungskräfteentwicklung, Qualifizierung von Führungsnachwuchskräften und in dem Fortbildungsprogramm aufgegriffen (siehe auch jährliche Informationsvorlagen im FIPA zum Personalmanagementbericht, zuletzt Drs. 10097/2020-2025)

Zusatzfrage 2:

Nach welchen Kriterien und durch wen werden Aufgaben und Standards systematisch überprüft werden?

Antwort der Verwaltung:

Die Pilotphase des Prozessscreenings wird von dem Amt BIE-Digital, den o.g. Fachbereichen und der Firma Picture durchgeführt. Das Screening findet anhand eines sogenannten „Attributesets“ statt.

Dabei werden unter anderem folgende Attribute gescreent:

- Unterschriftserfordernis
- Fallzahlen
- Medienbrüche
- manuelle Datenübertragung
- Systemrelevanz des Prozesses
- Risiko des Wissensverlustes
- Form der Auftragsgrundlage

Anhand der Ergebnisse werden Prozessanalysen, - optimierungen und Digitalisierungen priorisiert und umgesetzt.